

Anwendung des Larynxtubus (LT) durch Helfer mit SAN-AED-Qualifikation

Eckpunkte für die Umsetzung der Einführung - *Info 03-2008*

Die KBL hat in Absprache mit den SAN-Instruktoren und der Fachausbildung (FASB) entschieden, den Larynxtubus (LT) schrittweise in bestimmten Bereichen des Sanitätsdienstes einzuführen. Hierdurch soll die Qualität von CPR - Maßnahmen unter Anwendung dieses Hilfsmittels zur Beatmung weiter verbessert werden.

Für das weitere Vorgehen wurden folgende Regularien festgelegt

Die „Grundausbildung LT“ wird ebenso wie regelmäßige Anwenderschulungen personell und organisatorisch in das SAN – AED – Programm des BRK KV München eingebunden.

Die Fachausbildung qualifiziert AED – Trainer zu LT – Ausbildern. Beim BRK KV München sind nur entsprechend geschulte SAN–AED – sowie RD–FD – Trainer berechtigt, Anwenderschulungen durchzuführen.

Zum LT – Anwender kann sich qualifizieren lassen, wer über eine aktuelle SAN – AED – Qualifikation verfügt. **Die Teilnahme an diesen Anwenderschulungen erfolgt auf freiwilliger Basis.** Selbstverständlich ist eine AED – Rezertifizierung und – Anwendung weiterhin auch ohne Einsatz des LT möglich.

Die LT – Schulungen finden in Kleingruppen zu vier Personen statt (Dauer 60 Minuten). Hierbei wird stets mit einem geeigneten Phantom trainiert und neben der Handhabung des LT auch immer der Ablauf einer Reanimation unter Verwendung des LT trainiert.

Die Anwenderschulungen werden sowohl zentral im KV während der sog. Dienstags-Fortbildungen als auch in Form von dezentralen Fortbildungen durchgeführt.

Dezentrale LT-Schulungen werden organisatorisch analog der SAN–AED – Prüfungen behandelt, d.h. die Abteilung Fachausbildung (FASB) stellt den Trainern die notwendigen Materialien und Unterlagen. FASB führt auch den Nachweis über die erfolgte Einweisung bzw. über den Qualifikationsnachweis.

Den LT dürfen nur HelferInnen zum Einsatz bringen, die entsprechend geschult und qualifiziert worden sind. Eine „Rezertifizierung LT“ findet im Rahmen der üblichen SAN–AED – Prüfungen statt.

Parallel zu o. g. Maßnahmen wird die Anwendung des LT zukünftig im Rahmen der Grundausbildung SAN A + B geschult. Die Instruktoren werden die Kurskonzeption entsprechend ändern.

gez.

Jürgen Terstappen
(stellvertretend für KBL)

Claudia Schmucker
(für den Bereich SAN)

Dr. med. Kurt Schneider
(für den Bereich FASB)